Aus Westdeutschland.

Zwei Tote bei einem Motorradunglück.

Mit dem Motorrad gegen einen Sprengstofftransport.

:: **Stockum,** 22. März. Heute früh gegen 5 Uhr fuhr auf der Straße nach Bochum ein mit zwei Personen besetztes Motorrad im hohen Tempo von hinten auf ein mit Sprengstoff beladenes Pferdefuhrwerk auf. Die beiden Motorradfahrer wurden durch die Wucht des Anpralles sofort getötet, das Motorrad war völlig demoliert. Die beiden Leute befanden sich auf ihrer täglichen Fahrt zur Arbeitsstätte in Bochum. Der Führer des Motorrades ist ein B. Wilde aus Hombruch.

Wie wir erfahren, war bereits vor einigen Tagen bei einem Kontrollgang durch Gendarmeriebeamte um dieselbe Tageszeit ein in rasendem Tempo fahrendes Motorrad beobachtet worden, das mit einem Sozius besetzt und unbeleuchtet war. Auf Lichtsignale der Beamten hin verminderten die Fahrer ihre Geschwindigkeit nicht und sausten knapp an dem das Haltesignal gebenden Gendarmen vorbei weiter. Man vermutet, daß es sich um die heute verunglückten Fahrer gehandelt hat.

★

Wieder ein Fabrik-Großbrand.

Ueber 120 000 Mk. Brandschaden.

:: **Bad Lippspringe,** 21. März. Das Paderborner Land ist in den letzten Wochen auffallend oft von Großbränden heimgesucht worden, wobei es meist Möbelfabriken waren, die dem Feuer zum Opfer fielen. So wurde wieder in der vergangenen Nacht eine auf Lippspringer Gebiet gelegene große Möbelfabrik (Besitzer Merten), die nahezu 100 Arbeiter beschäftigte, durch Großfeuer zum großen Teil zerstört. Das Feuer entstand im Kesselhause, wahrscheinlich durch Selbstzündung, und verbreitete sich von dort mit großer Schnelligkeit auf das hintere Fabrikgebäude, wo sich die Arbeitssäle und die Lagerräume befinden. Hier fand das Feuer in den großen Holzvorräten reiche Nahrung und entwickelte sich im Nu zu einem riesigen Flammenmeer, sodaß die inzwischen eingetroffene Lippspringer Feuerwehr gegen das Feuer nicht mehr ankämpfen konnte. Ihre Arbeit konnte sich nur noch darauf beschränken, ein Uebergreifen des Feuers auf den Maschinensaal und das Vordergebäude zu verhindern. Immerhin sind außer den Holzvorräten ca. 75 halb- und ganzfertige Zimmereinrichtungen und mehrere Werkmaschinen vernichtet worden. Der Brandschaden wird auf ca. 120 000 Mk. geschätzt, der den Besitzer umso härter trifft, als die Fabrik und die Einrichtungen und Vorräte, wie man hört, nur zu einem kleinen Teil versichert waren. Mehr als die Hälfte der Arbeiter werden durch den Brand beschäftigungslos.

★

Zehnköpfige Diebesbande in Gelsenkirchen festgenommen.

◆ **Gelsenkirchen-Buer,** 22. März.

Anfangs Februar d. J. wurde einer Baufirma in Gelsenkirchen ein Kabel von 37 m Länge im Werte von mehr als 1000 Mk. gestohlen. Durch diesen gelungenen Diebstahl wurden die Diebe dreister und führten eine ganze Anzahl von Kabel- und Telegraphendrahtdiebstähle aus. Hauptsächlich das Gelände zwischen Wattenscheiderstraße und der Leuthenburg wurde von ihnen unsicher gemacht. Die verwegenen Burschen schnitten am 7., 14. und 16. März d. J. an der Bahnlinie Wanne-Kray zwischen Wattenscheider- und Ueckendorferstraße aus der Telegraphenleitung Bronzedraht. So wurde durch das Vorgehen der Räuber die Haupttelegraphenleitung Köln-Berlin auf mehrere Tage gestört. Das Publikum wurde durch diese gemeine Tat sehr benachteiligt und der finanzielle Schaden, der der Post durch den Ausfall dieser Leitung entstanden ist, ist ganz erheblich. Durch das Herausschneiden der Bahnleitungen wurde naturgemäß für einige Tage die Sicherheit der Eisenbahn beeinträchtigt.

Die Gelsenkirchener Kriminalpolizei war in letzter Zeit ganze Tage und Nächte damit beschäftigt, den gemeingefährlichen Burschen das Handwerk zu legen. Nach längerer, mühevoller Arbeit ist es der Kriminalpolizei gelungen, eine zehnköpfige Diebesbande festzunehmen, die die erwähnten gemeinen Straftaten planmäßig ausgeführt hat. Die Diebe standen mit einem jugendlichen Händler in Verbindung, der die Beute an einen hiesigen Lumpensammler verkaufte. Ein Teil des gestohlenen Drahtes konnte wieder herbeigeschafft werden. Die Täter leugneten zunächst hartnäckig, erst als sie durch das erdrückende Beweismaterial in die Enge getrieben waren, bequemten sie sich zu einem Geständnis. Bei drei von den Festgenommenen handelt es sich um noch jugendliche Personen.

Die Diebe — abgesehen von den jugendlichen —, wurden dem hiesigen Amtsgericht zur strafrechtlichen Verfolgung übergeben.

Der „Dortmunder Generalanzeiger" wegen Beleidigung des Wohlfahrtsministers Hirtsiefer verurteilt.

△ **Dortmund,** 22. März. Das Schöffengericht verhandelte heute gegen den Journalisten Jordan-Essen, den Berichterstatter des „Dortmunder Generalanzeigers", wegen Beleidigung des Wohlfahrtsministers Hirtsiefer. Die Beleidigung wurde in der Veröffentlichung des Artikels über die bekannten Vorgänge im Essener Hauptbahnhof vom 8. Juni 1928 erblickt. Der i. Zt. von der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung" veröffentlichte Bericht über die unwahren Vorgänge am Essener Hauptbahnhof wurde auch von dem Dortmunder Blatt übernommen. Jordan gab in der heutigen Verhandlung an, gelegentlich eines Telephongespräches am 8. Juni den inzwischen verstorbenen Chefredakteur des „Dortmunder Generalanzeigers" auf den Artikel aufmerksam gemacht zu haben. Dieser habe dann den Bericht von dem Essener Blatt übernommen, ohne daß Jordan dazu beigetragen habe. In dem Bericht des „Generalanzeigers" war angegeben, daß der Essener Mitarbeiter den nach dem Essener Blatt geschilderten Vorfall bestätigt habe. Es heißt dann weiter, daß der Herr, der den Wohlfahrtsminister beschimpft habe, der Landtagsabgeordnete Kloft gewesen sei. Die früheren Aussagen des Berichterstatters, daß die Meldung von dem „Generalanzeiger" auf Veranlassung von Jordan aufgenommen worden sei, wurden von diesem in der heutigen Verhandlung widerrufen. Ein vom Vorsitzenden des Gerichts angeregter Vergleich wurde von dem Vertreter des Nebenklägers, Rechtsanwalt Dr. Pindar-Berlin, abgelehnt. Der Staatsanwalt beantragte dann wegen der herabsetzenden Tendenz des Artikels eine Strafe von 3000 Mark. Das Gericht verurteilte schließlich den Angeklagten zu einer Geldstrafe von 800 Mark und Publikationsbefugnis in einigen westdeutschen Zeitungen. Der gleichzeitig gegen den früheren Chefredakteur des „Dortmunder Generalanzeigers" gestellte Strafantrag hatte durch den oben bereits erwähnten Tod dieses Angeklagten seine Erledigung gefunden.

In der Urteilsbegründung heißt es u. a., daß der Angeklagte nach § 20 des Pressegesetzes als Mittäter infrage komme. Die Verunglimpfungen, die in dem Artikel enthalten seien, wögen umso schwerer, weil es sich bei den Beleidigten um Persönlichkeiten handele, die vom Vertrauen des Volkes getragen seien.

★

Eine Banderolen-Fälscher-Zentrale.

× **Duisburg,** 21. März. Vor einigen Tagen wurde von der Duisburger Kriminalpolizei in Verbindung mit der Zollbehörde in Hamborn ein Kaufmann und ein Buchdrucker festgenommen, die in dem Verdacht stehen, die eigentlichen Führer einer weitverzweigten Banderolenfälscherzentrale zu sein, die seit mehreren Jahren in vielen Städten Westdeutschlands ihr Unwesen getrieben hat. Dabei konnten Klischees und gefälschte Banderolen im Werte von mehreren 1000 Mark beschlagnahmt werden. Bereits im Jahre 1920 waren Fälschungen von Brotkarten und Zigarrenbanderolen festgestellt worden, die in verschiedenen Städten auftauchten, doch gelang es nicht, die Fälscher festzustellen.

1928 wurde in Krefeld eine Person in dem Augenblick verhaftet, als sie gefälschte Banderolen im Werte von etwa 10 000 Mark veräußern wollte. Der Verhaftete wurde verurteilt und verbüßte seine Strafe, ohne die Hintermänner zu nennen. Schließlich gerieten die beiden jetzt festgenommenen Personen bei den Behörden in Verdacht, die eigentlichen Fälscher zu sein. Monatelang dauerte die Beobachtung der Verdächtigen, die äußerst vorsichtig zu Werke gingen. In der vorigen Woche erfuhr die Kriminalpolizei, daß die beiden mit einem Interessenten in einer Duisburger Wirtschaft zusammenkommen wollten, und dort konnten sie dann festgenommen werden. Die Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen, hat aber ergeben, daß die Verhafteten die Absicht hatten, diese Fälschungen mit Wasserzeichen herzustellen. Da der verhaftete Buchdrucker in einer Essener Druckerei tätig war, nimmt die Polizei an, daß dort der Sitz der Fälscherzentrale zu suchen ist. Die Ermittlungen in diesem Sinne sind noch im Gange. Der genaue Betrag des der Steuerbehörde zugefügten Schadens konnte noch nicht festgestellt werden.

★

△ **Münster, 21. März. Der Regierungspräsident zum 75. Geburtstag der Begründerin des Kath. Fürsorgevereins.** Frau Agnes Neuhaus, die Begründerin des Kath. Fürsorgevereins, feiert am nächsten Sonntag (24. März) ihren 75. Geburtstag. Aus diesem Anlaß hält, wie wir erfahren, Regierungspräsident Dr. Amelunxen eine Ansprache am Rundfunksender, die am Sonntagvormittag von 10,10 Uhr ab über die westdeutschen Sender übertragen werden wird.

:: **Bielefeld,** 21. März. **Durch eine 220-Volt-Leitung getötet.** In Quelle bei Brackwede war ein zwanzigjähriges junges Mädchen mit dem Reinigen eines Waschkellers beschäftigt. Als sie dabei eine elektrische Handlampe vom Kontakt löste, kam sie mit den stromführenden Metallteilen in Berührung und fiel bewußtlos zu Boden. Als man die Verunglückte fand, wurden zwar sogleich Wiederbelebungsversuche angestellt; doch war das Leben des Mädchens nicht mehr zu retten. Wahrscheinlich war der feuchte Boden der Waschküche die Veranlassung, daß die doch meistens nicht tödliche Stromstärke hier wieder ein junges Menschenleben vernichtete.

)(**Herten,** 22. März. **Warnung vor einer Schwindelfirma.** Die „Wohnungs- und Industrie-Bau G. m. b. H. Berlin W. 57, Bülowstraße 49" hat in verschiedenen Tageszeitungen Preisrätselausschreiben veröffentlicht. An diesem Preisausschreiben beteiligte sich auch ein Hertener Bürger. Er erhielt die Nachricht, daß er einen Photoapparat gewonnen habe. Gleichzeitig wurde er aufgefordert, innerhalb einer Woche 1,20 RM einzusenden, damit ihm der Apparat zugesandt werden könne. Dieser Betrag wurde eingesandt, aber der Apparat dem Rätsellöser trotz mehrmaliger Mahnung nicht zugestellt. Wohl wurde ihm von der Post eine Nachnahme von 5 bis 6 RM präsentiert, die er natürlich verweigerte einzulösen, da er keinerlei Verpflichtungen übernommen hatte. Vor der genannten Firma wird hiermit ausdrücklich gewarnt.

)(**Castrop-Rauxel,** 22. März. **Vom Zuge überfahren.** Heute morgen gegen 6,30 Uhr wurde an der Unterführung der Emschertalbahn auf der Tiergartenstraße im Stadtteil Castrop die zerstückelte Leiche eines Mannes aufgefunden. Durch die Polizei wurde festgestellt, daß es sich um den 26 Jahre alten Arbeiter Veit gnt. Weyer aus dem Stadtteil Habinghorst handelte. Veit hat im Zustande geistiger Umnachtung Selbstmord verübt und sich von dem Zuge der Emschertalbahn überfahren lassen.

Unna, 22. März. **Vom elektrischen Strom getötet.** Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich gestern mittag 1 Uhr auf dem hiesigen Messingwerk. Der 16 Jahre alte Maurerlehrling Ernst Berenberg aus Afferde hantierte bei Ausführung von Maurerarbeiten im Keller des Werkes mit einer Handlampe. Plötzlich bekam der junge Mann einen elektrischen Schlag und blieb auf der Stelle tot. Die Untersuchung des Vorfalles ist eingeleitet.

)) **Essen,** 21. März. **Ein Chauffeur durch Messerstiche lebensgefährlich verletzt.** In den Abendstunden des Donnerstags wurde der Chauffeur Gustav Schent in der Nähe seiner Wohnung in der Spichernstraße von bisher noch unbekannten Tätern durch Messerstiche lebensgefährlich verletzt, sodaß er ins Elisabeth-Krankenhaus eingeliefert werden mußte. Es besteht Lebensgefahr. Die polizeilichen Ermittlungen sind eingeleitet.

:: **Andernach,** 21. März. **Von einem Baumstamm überrollt und getötet.** Der Fuhrmann Peter Schäfer aus Kaltenborn wurde beim Abtransport von Bäumen von einem 50 Zentner schweren Baumstamm überrollt. Er wurde besinnungslos und mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht, wo er jetzt verschied. Frau und sieben Kinder, von denen das älteste erst 11 Jahre zählt, sind ihres Ernährers beraubt.

• **Prüm** (Eifel), 21. März. **Menschenknochen im Walde gefunden.** In dem benachbarten Waldscheid wurden in einem Walde menschliche Knochen gefunden, ebenso ein Koppel mit Patronentaschen und ein deutsches Militärgewehr. Die Patronentaschen waren mit Patronen gefüllt. Man hat festgestellt, daß es sich um einen deutschen Soldaten handelt. Im Jahre 1916 oder 1917 war ein Wachtposten der russischen Gefangenen plötzlich spurlos verschwunden. Man vermutete zwar damals, daß er von den Gefangenen ermordet worden sei, hatte aber keine Grundlagen für diese Annahme. Vor etwa drei Jahren fand man in dem gleichen Walde ein menschliches Bein. Jetzt glaubt man, die übrigen Reste der Leiche des deutschen Soldaten gefunden zu haben.

× **Osnabrück,** 21. März. **Ein Reichswehrsoldat durch Hufschlag getötet.** Beim Putzen eines Pferdes erhielt in der vorigen Woche ein Reichswehrsoldat der hier stationierten Fahrabteilung einen Hufschlag gegen Kopf und Magen. Der Verunglückte ist jetzt seinen schweren Verletzungen erlegen. Das Pferd war wegen seines bösartigen Charakters von allen gefürchtet.

Handel und Wirtschaft.

Berliner Börse.

▲ **Berlin,** 22. März. Nachdem nam noch vormittags überwiegend mit einem schwächeren Börsenverlauf gerechnet hatte, da die rückgängige Bewegung an den Auslandsmärkten und speziell in New York, verschiedene Getreideinsolvenzen und die Unsicherheit hinsichtlich des Ultimos wenig günstige Momente waren, konnte sich schon vorbörslich die Stimmung zusehends bessern. Die Nichterhöhung der New Yorker Diskontrate, obwohl der Satz der Bankakzepte bereits einen halben Prozent über dieser liegt, beruhigte die Opposition der Hapag-Aktionäre, der kurz vor dem Abschluß stehende 100 Millionen-Auftrag der Reichsbahn an die Waggonbauindustrie und die Verständigung zwischen Karstadt und Tietz regten an. Als besonders günstig wurde aber der auffallend schwache Verlauf der Pariser Börse gewertet, da man hieraus auf ein für Deutschland besseres Ergebnis der Reparationsverhandlungen schließen wollte und glaubte, daß unter dem Eindruck der Amerikaner ein Nachlassen der französischen Forderungen zu erwarten sei. Ob der neue Vorschlag, die Jahreszahlungen um 750 Millionen Mark auf 1750 Millionen Mark herabzusetzen, für Deutschland günstig ist oder nicht, läßt sich noch nicht sagen, da die Dauer der Zahlungen und die sonstigen Bedingungen noch nicht bekannt sind. Als außerdem zu Beginn des offiziellen Verkehrs noch einige ausländische Kaufordres vorlagen, trat ein Tendenzumschwung ein und die Kurse erfuhren, besonders in den führenden Werten, sprunghafte Steigerungen. Die Baissepartei wurde zu überstürzten Deckungen gezwungen, was die Haussestimmung noch vergrößerte. Gewinne bis zu drei Prozent waren keine Seltenheit, Reichsbank eröffneten 6% Proz. höher, Dtsch. Linoleum plus 5 Proz., Schuckert plus 4¼ Proz., Siemens plus 6¼ Proz., Kaliwerte plus 3 bis 4 Proz., dagegen lagen Polyphon und Schles. Zink je drei Proz., Ilse zwei Proz. und Svenska 5½ % niedriger. Norddeutsche Lloyd wurden heute exclusive Dividende gehandellt. Auch nach den ersten Kursen blieb das Geschäft weiter lebhaft und die meisten Papiere erzielten erneut Gewinne von 1 bis 3 Prozent.

Amtl. Produktennotierungen in Berlin am 22. März 1929.

(Für Getreide je 1000 kg, für die übrigen Artikel je 100 kg)

	22. 3.	21. 3.
Weizen märk.	220—23	222—25
Dezember	—	—
März	234—36	236
Mai	240—39½	241½
Juli	249½—49	252
Tendenz:	matt	ruhig
Roggen märk.	205—08	206—209
Dezember	—	—
März	217½	218¼
Mai	226½-26¼	227½
Juli	232½—¼	234
Tendenz:	schwäch.	stetig
Gerste	218—30	218—30
Braugerste		
Futtergerste	192—202	192—202
Winterg.	—	—
Tendenz:	ruhig	ruhig
Hafer märk.	199—205	199—205
Dezember	—	—
März	220	220½
Mai	225½	226¼
Juli	234—34¼	234½
Tendenz:	ruhig	stetig
Mais Waggon		
frei ab Hamburg	—	—
Tendenz:		

	22. 3.	21. 3.
Weizenmehl	25½-29¼	25½—30
Tendenz:	schwäch.	matter
Roggenmehl	27.2—29.2	27½.29.35
Tendenz:	schwäch.	ruhig
Weizenkleie	15½-15.6	15½—15¾
Tendenz:	stetig	ruhig
Roggenkleie	14½-14.85	14½-14.85
Tendenz:	stetig	ruhig
Raps	—	—
Tendenz:	—	—
Leinsaat	—	—
Tendenz:		
Viktoriaerbs.	43—49	43—49
kl. Speiseerbs.	28—34	28—34
Futtererbsen	21—23	21—23
Peluschken	25½-26¾	25½—26½
Ackerbohnen	23—24	23—24
Wicken	29—31	29—31
Lupinen blau	16½—17½	16½—17½
gelbe	23—25	23—25
Seradella alt	—	—
neu	48—54	48—54
Rapskuchen	20.4—20.6	20.4—20.6
Leinkuchen	24.8—25	24.8—25
Trockenschn.	14.6—14.9	14.6—14.9
Soyaschrot	21—22.2	22.—22.4
Torfmelasse	—	—
Kartoffelflock.	21.5-22.5	21.—21.6

Hamburger Schweinemarkt.

× **Hamburg,** 22. März. Auftrieb: 5708 Stück. Es kosteten: beste Fettschweine 79—80; mittelschwere Ware 77—78; gute leichte Mittelware 76—77; geringe Ware 68—72; Sauen 68—73. Handel: mittelmäßig.

Berliner Schlachtviehmarkt.

Berlin, 22. März. Auftrieb: 3034 Rinder, darunter 1009 Ochsen, 734 Bullen, 1341 Kühe und Färsen, 3600 Kälber, 6610 Schafe, 13 687 Schweine. Zum Schlachthof direkt seit letztem Viehmarkt 1402; Auslandsschweine 528. Marktverlauf: Bei Rindern langsam, Kälbern ziemlich glatt, Schafen und Schweinen ruhig. Es kosteten: Ochsen (Holsteiner) a) 52—58, b) 50—53, c) 45—49, d) 38—43; Bullen: a) 50—52, b) 46—48, c) 43—44, d) 40—42; Kühe: a) 39—43, b) 30—37, c) 25—28, d) 21—24; Färsen: a) 50—53, b) 46—49, c) 37—43; Fresser: 34—43; Kälber: a) —, b) 75—85, c) 65—80, d) 45—60; Schafe (Holsteiner) a) 66—68, b) 55—65; c) 54—59, d) 40—50; Schweine: a) —, b) 79—80, c) 77—78, d) 75—78, e) 72—74, f) —, g) 72—74.

Bremen: Baumwolle

	22. 3. Brief	22. 3. Geld	22. 3. bezahlt	21. 3. Brief	21. 3. Geld	21. 3. bezahlt
loco	22.36			22.22		
Januar	21.74	21.73	—	21.53	21.51	—
März	—	—	—	—	—	—
Mai	21.56	21.49	—	21.41	21.37	—
Juli	21.60	21.58	21.58	21.42	21.38	21.38
Oktober	21.79	21.74	21.73	21.55	21.53	21.54
Dezember	21.75	21.70	21.73	21.53	21.51	21.53

Tendenz: stetig

Liverpool: Ostindische Baumwolle

	21. 3.	22. 3.
loco F. G. Surtee	10.05	10.15
„ F. G. Broach	9.20	9.30
„ F. G. Nr. 1 Oomra	8.30	8.40
„ F. G. Americ Sind-Punjab	9.75	9.85
„ F. G. Bengal	7.65	7.75
„ F. G. Sind	7.65	7.75
„ F. G. Tinnivelly	—	—

Liverpool: Baumwolle

	22. 3.	20. 3.		22. 3.	20. 3.
loco	11.14	10.95	Juli	10.86	10.88
Januar	10.70	10.67	August	10.83	10.82
Februar	10.69	10.60	September	10.78	10.76
März	10.75	10.78	Oktober	10.74	10.71
April	10.77	10.79	November	10.71	10.68
Mai	10.85	10.86	Dezember	10.71	10.68
Juni	10.84	10.85	März 1930	10.68	—

Tendenz: ruhig

	21. 3.	22. 3.
Tagesimport	—	—
Tageslocoverkäufe	7000	7000
Exportverkäufe	100	150
Egypt. Upper F. G. fair loco	1305	—

New-York: Baumwolle

	21. 3.	22. 3.		21. 3.	22. 3.
loco	21.35	21.10	Juli	20.56—58	20.32—3
Januar	—	—	August	20.54	20.29
Februar	—	—	September	20.52	20.26
März	21.09—10	—	Oktober	20.50	20.23
April	20.84	20.66	November	20.53	20.26
Mai	20.99—2100	20.81—85	Dezember	—	—
Juni	20.78	20.57	Tendenz:	gut beh.	

Geschätzte Totalzufuhren	—
Baumwollzufuhr in Atlantischen Häfen	5000
in Golf-Häfen	11000
Export nach England	3000
Export nach dem Kontinent	2000
Zufuhren im Innern	8000
Fracht nach Liverpool	45
„ für Standard	60
Export nach Japan und China	1100

Chicagoer Baumwollnotierungen

	21. 3	22. 3.		21. 3.	22. 3.
Mai	20.20	20.12	Juni	20.42	20.15



Zeno-Briefkasten.

(Anfragen bitten wir unter Beifügung der letzten Monatsquittung nur an die Redaktion dieser Zeitung (nicht an den Zeno in Münster) zu senden. Anfragen ohne Namensunterschrift werden nicht beantwortet.)

⊙ **R. E. Borken.** Als Schiffsköche finden nur vollkommen ausgebildete Köche, d. h. solche, die seit Beendigung der Lehrzeit längere Zeit in größeren Betrieben sich als Köche betätigt haben. Die Meldung würde an die Hamburg—Amerika—Linie oder Norddeutschen Lloyd in Bremen zu richten sein.

⊙ **Müller E. G.** Soweit uns bekannt, gibt es in Deutschland nur zwei Müllerfachschulen. Die eine ist die „Deutsche Müllerfachschule" in Dippoldiswalde in Sachsen, die andere, eine Innungsfachschule, befindet sich in Nürnberg. Wenden Sie sich an die Leitung dieser Anstalten, wo Sie Näheres erfahren.

⊙ **F. A. D.** Da Ihre Fenster bereits länger als 10 Jahre bestehen, können Sie verlangen, daß der Neubau so weit zurücktritt, daß ein Mensch von mittlerer Größe in aufrechter Körperhaltung aus den ungeöffneten Fenstern des Erdgeschosses den Himmel erblicken kann. Wenn die durch die zu verbauenden Fenster erhellten Räume noch Licht von einer anderen Seite haben (Laden, Vorraum, Lichtschacht würde auch genügen) so genügt es, wenn der Himmel aus den ungeöffneten Fenstern des zweiten Stockwerks erblickt werden kann. Sie können also eventuell den Nachbar zwingen, mit seinem Bau zurückzutreten, auch die Mauer nicht zu erhöhen. Daß der Bau schon lange fertig ist, spielt keine Rolle. Voraussetzung ist allerdings, daß Sie sich weder vorher noch nachher mit dem benachteiligenden Zustand einverstanden erklärt haben, wenn auch stillschweigend. Nach einer Entscheidung des Reichsgerichts muß ein stillschweigender Verzicht angenommen werden, wenn die Fortsetzung des Baus nicht durch Klage, gerichtlichen Protest oder in der Form eines der Mittel die die Gesetze zur Erhaltung der Besitzrechte an die Hand geben, geltend gemacht sind. Ihren Anspruch müssen Sie im Weg der Klage durchsetzen.

⊙ **A. B.** 1. Eine staatliche Hilfe dürfte kaum in Frage kommen. 2. Das Gesetz sieht einen Erlaß der Hauszinssteuer zwar für Kriegsbeschädigte vor, nicht aber für Unfallverletzte. Die Steuer kann jedoch auch dann erlassen werden, wenn die Einziehung eine unbillige Härte bedeutet. Vielleicht liegt dieses bei Ihnen vor. Versuchen Sie es mit einem Antrag an das Katasteramt. 3. Bezüglich der Einkommensteuer, die in Frage käme, sind keine Vergünstigungen gegeben. Die Rente ist einkommensteuerpflichtig. Zu 4. wenden Sie sich zweckmäßig an die in Frage kommende Berufsgenossenschaft, da uns die Bedingungen nicht bekannt sind.

⊙ **Bockum. H. G.** Diktatoren gibt es in Italien (Mussolini) und Spanien (Primo de Revera). Ein bekannter Rundfunkorganisator ist Bredor.

⊙ **H. S. 100.** Nach Ihrem Schreiben ist die Berliner Firma zur Rücknahme der Ware nicht verpflichtet. Den Schaden tragen Sie allein. Da es sich rechtlich anscheinend um einen Kommissionsvertrag handelt, können Sie auch wegen der anderen schon früher von der Firma abgeschlossenen Verträge keinen Schadenersatzanspruch geltend machen.

⊙ **Lüdinghausen.** Frhr. von Richthofen hat 80 feindliche Flugzeuge abgeschossen. Er fiel am 21. April 1918 bei Hamel an der Somme.

⊙ **H. B. C.** Sie warten vorteilhaft mit dem Einzug bis Sie wissen, ob der neue Eigentümer das Haus beziehen will. Bei dringendem Eigenbedarf kann ihm die Wohnung zugesprochen werden und er könnte aus diesem Grund auch gerichtlich kündigen, sodaß Sie vielleicht nach kurzer Zeit schon gezwungen wären, auszuziehen. Dazu hätten Sie dann noch die Kosten des Verfahrens. Aus Billigkeitsgründen könnte das Gericht zwar aussprechen, daß Ihnen der Umzug ganz oder zum Teil zu ersetzen sei, es spielen die Verhältnisse der Parteien bezüglich der Höhe dieser Summe eine Rolle.

⊙ **H. M.** Die Fabriken Kettelhack und Schürmann-Holländer, beide in Mesum.

⊙ **Krankenkasse.** Auch wenn Sie freiwillig versichert sind, also die Beiträge voll zahlen, haben Sie im Fall von Krankheit Anspruch auf Krankengeld. Ein Austritt würde also nicht zu empfehlen sein. 2. Die Hauszinssteuer ist einem Sozialrentner zu stunden und niederzuschlagen. Voraussetzung ist, daß er eine öffentliche Unterstützung erhält oder bedürftig ist. Die Hauszinssteuer wird aber ohne Rücksicht darauf, ob jemand Sozialrentner ist oder nicht, auch dann niedergeschlagen, wenn das Bruttoeinkommen jährlich die Grenze von 1200 ℳ nicht übersteigt; diese Grenze erhöht sich für jeden unterhaltspflichtigen Angehörigen um 100 ℳ. Sie müssen also die Einnahmen, die Sie aus der Miete sowie aus der Unterstützung des Lohnes haben, Ihren sonstigen Einnahmen (etwa Rente) hinzurechnen, um die Grenze von 1200 ℳ zu errechnen. Besorgen Sie sich zur Begründung des Antrags ein Formular von der hiesigen Stadtverwaltung.

Geschäftliche Mitteilungen.

Landwirtschaftliches.

Der Rheinische Bauernverein in Füßenich schreibt:

Bei der Futterrübensamenbestellung vor 3 bis 4 Jahren wurde auf Ihr Anraten hin ein großer Teil Original Kirsches Ideal mitbestellt. Mit dieser Futterrübe haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht und sind so damit zufrieden gewesen, daß in darauffolgenden Jahren fast ausschließlich Kirsches Ideal bezogen wurde.

Die Kirsches Ideal-Futterrübe bringt einen guten Ertrag. Dieselbe läßt sich gut bis ins Frühjahr aufbewahren, sei es in der Miete oder im Keller. Den Ertrag der Eckendorfer Runkelrübe dürfte die Kirsches Ideal in hiesiger Gegend wohl nicht ganz erreichen. Dieser Nachteil wird jedoch mehr wie aufgehoben durch ihren bedeutend höheren Nährwert, bedingt durch hohen Gehalt an Trockensubstanz wie Zucker. Hierfür ein Beispiel. Im vergangenen Jahre hatte ich nur Kirsches Ideal gesät, zur Fütterung an mein Rindvieh. Gegen Ende Februar kommt ein Arbeiter, der seine Kuh abgeschafft hatte, zu mir mit der Bitte, ihm doch seine Futterrüben, ungefähr 150 Zentner Eckendorfer, abzukaufen. Der Kauf wurde getätigt. Bei der Fütterung dieser Rübe ging die Milchmenge bei sonst gleichbleibenden Futtergaben bei 13 Abmelkkühen um 20—25 Liter pro Tag zurück. Später bei der Fütterung der Kirsches Ideal war in kurzer Zeit die alte Milchmenge wieder erreicht. Leider habe ich es unterlassen, in dieser Zeit eine Fettprobe machen zu lassen. Daß die anderen Mitglieder unseres Ortsvereins auch sehr gute Erfahrungen mit der Original Kirsches Ideal-Futterrübe gemacht haben, werden Sie wohl aus der letzten Samenbestellung ersehen haben, wo nur noch Kirsches Ideal bestellt wurde.

Lest Jack London!

Ostern

Alfred Hochstetter Münster Salzstraße, Ecke Lourgasse

ca. 4000 Damen- u. Mädchen-Mäntel Damen- u. Mädchen-Kleider

Frühjahrsmäntel
aus neuen Herrenstoffen sowie imprägniert etc.
12.50 13.75 15.00
elegant. Ausführungen
18.50 19.75 24.50
vorzügl. Seidengummi
19.75 24.00 29.75
elegant. Covercoat mit Seidensattel 27.00
aparte Modestoffe ganz auf Damasséfutter
29.00 39.00 49.00

Schwarze Damenmäntel
Reinwoll. Ripe 24.00
Frauengrößen 29.00
Kunstseid. Ottoman . 39.00
Frauen-Eisenmantel ganz auf Damast 48.00

Frauenmäntel
für starke Damen
Größte Auswahl in
Wollrips, Tuch, Plüsch u. Fantasiestoffen

Woll-Damenkleider
alle schwarz und farbig
13.50 17.50 23.50
Crêpe Caid und Georgette
29.00 39.00 49.00
Sportkleider und Composé
5.80 7.90 9.75 und höher

Seiden-Damenkleider
alle schwarz und farbig
11.80 16.50 19.50
mit lang. Arm
18.50 21.50 26.00
Charmeuse und Satinriche
27.50 29.00 39.00
Marocaineseide
58.00 64.00 79.00

Kommunionkleidchen . Schulkleider . . . . . Mädchenmäntel . . . . Mädchen-Abteilung in tausendfacher, preiswerter sowie schöner Auswahl.

Plissé-Röcke alle reine Wolle, marine 3.95 5.75 6.40 8.50 etc.
Mädchen-Plissé-Röcke mit Leibchen . . von 3.50 an

Palmsonntag geöffnet

Zeno- Arbeits- und Stellen-Markt

Angebote

Suche für mein. Gesch.-Haush. ein tüchtiges, ehrliches, in allen Hausarbeiten erfahr. kath.
Mädchen
nicht unter 20 J. Gute Behandlung. Familienanschluß.
Frau B. Frerichmann, Heessen bei Hamm.

Katholisches
Mädchen
f. Küche und Haush., im Alter von 14—17 Jahren od. auch ält., für sof. gesucht.
Frau August Reckels, Ochtrup i. W.

Ges. z. 1. Mai in kl. gut kath. bess. städt. Haushalt a. d. Lande (2 Pers.) ein in. der feinen Küche durchaus selbständiges
Mädchen
welch. m. einem and. jung. Mädchen d. vorkommenden Arb. verrichtet. Elektr. Masch., Staubsauger usw. Liebevollste Behandl. u. gut. Lohn zugesichert. Nur solche, die auf Dauer st. sehen, mögen Zeugnisabschr. u. H. J. 222 an die Münsterl. Volkszeitung i. Rheine senden

Suche f. mein. Geschäftshaush., Bäckerei, Konditorei, ein tüchtiges
Küchenmädchen,
nicht unter 23 Jahren, am liebst. vom Lande. (d. 7253.
Frau Jos. Rieks, Lünen.

Zu Anfang April ein durchaus zuverl.
Mädchen
gesucht, welches schon in bess. Hause gewohnt hat. vl. 4367.
Frau Jos. Rengers, Bocholt i. W., Münsterstraße 5.

Suche f. mein, wirtschaftl. Haush. ehrliches, zuverlässiges
Mädchen,
welches selbständ. in Küche u. Haush. ist u. Liebe zu Kindern hat. vl. 4364
Frau Carl Becker, Coesfeld i. W., Süringstraße 33.

Für kl. bess. Haushalt, 3 Pers., brav., fleißiges
Mädchen
per 1. od. 15. April gesucht. Gelegenh. z. Erlern. der feinen Küche. Waschfr. vorhanden. a. 12080.
Frau Roemelt, Bochum, Bülowstr. 37. Tel. 63841.

Für mein Manufaktur- u. Modewarengeschäft m. ein. gröss. Abt. Damenkonfekt. suche ich per 1. Apr. ein vm. 8686
Lehrmädchen
m. gut. Schulb. aus achtb. Familie. Kost u. Logis bei mir im Hause. Es woll. sich nur Mädchen meld., die f. d. Beruf Interesse haben.
H. Albersheim, Billerbeck i. Westf.

Suche auf sofort ein braves
Mädchen,
nicht unt. 20 Jahr., in meinen Geschäftshaushalt f. Küche u. Haus, bei Familienanschluß. vl. 4362.
Bernh. Lensker, Bahnspediteur, **Stadtlohn,** Vredener Straße 2.

Suche z. 1. od. 15. 4. ehrliches katholisch.
Mädchen
im Alter von 16—18 Jahr., für den Haushalt, am liebst. vom Lande. Etwas Nähkenntnisse erwünscht.
A. Hoff, vl. 4371 Schuhmachermeister, **Rheine i. W.,** Peterstraße 16.

Suche zum 1. 5. bess. gesundes
Mädchen
zur Stütze der Hausfrau. Selb. muß im Bedienen der Gäste bewandert sein. Familienanschluß. Off. unter H. H. T. 20 an die Münsterländische Volkszeitung, Rheine i. Westf. vl. 4373

Als **Haustochter** findet brav. kath. Mädchen z. Aug. od. spät. freundl. Aufn. auf 400 Morg. gr. Gute ohne gegenl. Verg. bei Familienanschl. Gelegenh. z. Teiln. an einem 2monat. Koch- und Einmachkursus. Off. u. M. 5 an A. Hüntemann, Schöppingen.

Bäckerlehrling
für Ostern gesucht.
Cl. Klußmann, Münster i. W., Schillerstr. 11.

Suche für sofort junges kath. **Fräulein,** nicht unter 18 Jahren, als
Haustochter
ohne gegenseitige Vergütung, welches sich mit meinen 3 Kindern (3, 5 u. 6 J.) liebevoll beschäftigt und mir eine Stütze im Haushalt sein kann. Voller Familienanschluß. Mädchen vorhanden.
Frau Aloys Hammans, Uhren- u. Goldwarengeschäft, **Xanten a. Rh.,** Marktstr. 5

Tüchtiger
Großstück-Arbeiter
(nur erstklassig) auf sofort od. gleich nach Ostern f. dauernde Arbeit gesucht.
A. Oskamp, Gescher i. W., Tel. 356. (vm. 8689

Suche zu sofort einen tüchtigen vl4344
Großstückarbeiter
sowie zu Ostern einen
Schneiderlehrling
Jos. Meyer, Stadtlohn i. W.

Ein junger
Bäcker- u. Konditor-Geselle
sucht sofort oder später Stellung, evtl. auch als Volontär. Gute Empf. stehen zu Diensten.
Franz Imping, Rhede, Kr. Borken.

Ein zuverläss., selbständiger (vl. 4366
Ackerknecht
per bald gegen hoh. Lohn gesucht. Off. unt. T. 6592 an das Bocholter Volksblatt in Bocholt erbeten.

Existenz.
In **Emsdetten, Münster, Dorsten, Gescher**
Verkauf u. Verteilerstelle für **Margarine**
an Private zu vergeben. Off. unter T. 6594 an die Anz.-Verwalt. der Zeno, Münster. vl. 4368.

Täglich bis 20 Mk.
können Sie durch Heimarbeit usw. verdienen. Send. Sie Ihre Adresse an **R. Retter, Mannheim.** Postfach 612.

Gesuche

Landwirtstochter, 25 Jahre alt, sucht
Stellung
in einem bürgerlich. Haushalt. Selbiges war 3 Jahre in ein. Geschäftshaush. tät. Gute Zeugn. vorh. Off. unt. L. O. 99 an die Münsterländ. Volkszeitung, Rheine. vl. 4374

Kath. Fräulein, 36 Jahre alt, 4 Jahre im Geschäftshaush. tätig, sucht z. 1. oder 15. April Stellung als
Haushälterin
Gefl. Angebote unt. **Nr. W. 573** an den Zeitungsverl. Lechte, Emsdetten. vl. 4370

Junger
Bäcker- u. Konditorgehilfe
sucht zu sofort Stelle. Off. unter F 300 an D Dülmener Ztg., Dülmen

Lehrling
stellt z. sofort ein
Frau Witwe Lütke-Uhlenbrock, Mechanische Bau- u. Möbeltischlerei, **Ochtrup i. W.**

Junger
Schneidergeselle
für sof. gesucht. Demselben ist Gelegenheit geboten, sich weiter auszubilden. Familienanschluß.
Anton Ehling, Gescher. vm. 8690

Möbelhaus Heidmeier

Bahnhofstraße 60. **Münster i. Westf.** vom Bahnhof links.

Allseitig anerkannte **größte** und **auswahlreichste** Möbel-Ausstellung des Münsterlandes

in bester Qualität unter persönlicher fachmännischer Leitung. Sie finden bei mir ständig ausgestellt:

ca. 45 Speisezimmer komplett von RM. 600.— bis RM. 4000.—
ca. 45 Herrenzimmer komplett von RM. 650.— bis RM. 3000.—
ca. 45 Schlafzimmer komplett von RM. 450.— bis RM. 2500.—
ca. 25 Küchen komplett von RM. 295.— bis RM. 700.—

Ferner große Auswahl in **Einzel-, Klein-** und **Polstermöbeln,** wie auch

Teppiche und Dekorationen

Eigenes Tisch- und Stuhllager in allen Preislagen und verschiedenen Hölzern.
Eine unverbindliche Besichtigung meiner über 1200 qm umfassenden Ausstellung wird Sie von der **konkurrenzlosen** Auswahl bestimmt überzeugen.
Freie Anlieferung per Auto oder Bahn durch ganz Deutschland.
Eigene Werkstätten. **Günstige Zahlungsweise.**
Sonntag von 11—6 Uhr geöffnet.

Aus der Heimat.

Der Verein für Heimatpflege tagt.

Ordentliche Generalversammlung.
Lichtbildervortrag über Israel van Meckenem.

Der Verein für Heimatpflege hielt am vergangenen Mittwoch im Bürgerkrug seine diesjährige ordentliche General-Versammlung ab, die von den Mitgliedern des Vereins sowie auch von den Ortseingesessenen recht zahlreich besucht war. Der Vorsitzende, Herr Fabrikbesitzer Georg Schwartz, eröffnete die Sitzung, hieß die erschienenen Mitglieder und Gäste, u. a. auch den Herrn Prälaten Richter und den Vertreter der Stadt, Herrn Beigeordneten Dr. Kaut, herzlich willkommen und legte eingangs seiner Ausführungen nochmals die Zwecke und Ziele des Vereins klar. Er erstattete alsdann den Geschäftsbericht, aus dem hervorgeht, daß der Verein bei dem bisher Erreichten nicht Halt gemacht hat, sondern auch weiterhin bestrebt ist, seinen idealen Zielen näher zu kommen, die dahin gehen, das Verständnis für die Heimat und ihre Eigenart, zu wecken, ihre alten Sitten und Gebräuche wieder aufleben zu lassen und dahin zu wirken, daß das Neue, des Alten würdig, erstehe. Der Verein hat zu diesem Zwecke weiterhin näheren Anschluß gesucht an den Westfälischen Heimatbund in Münster, erst mehrfach öffentliche Vorträge abhalten lassen (Professor Baader, Nymwegen, Felix Timmermanns) und in diesem Jahre zum fünften Male den Heimatkalender erscheinen lassen können, unter hervorragender Mitwirkung von Professor Schmeddinghoff und Dr. Hermann. Ferner hat der Verein wieder den Martinszug abgehalten, an dem etwa 4700 Kinder teilgenommen haben. Besucht hat der Verein im November 1928 den Westfälischen Heimattag in Warendorf, eine Kunstausstellung in Aalten und unter Führung des ortsangesessenen Pfarrers im Herbst 1928 die St. Nikolai-Pfarrkirche mit ihren zahlreichen Kunstschätzen in Calcar. Auch auf die Benennung einer ganzen Anzahl neuer Straßen hat der Verein maßgebenden Einfluß gehabt. Der Kassenbericht wurde von Herrn Bankdirektor Zumelde erstattet, dem nach vorgenommener Prüfung der Kasse durch zwei bestellte Kassenprüfer Entlastung erteilt und der Dank für seine Mühewaltung ausgesprochen wurde. Neuwahlen zum Vorstand waren in diesem Jahre nicht vorzunehmen.

Darauf hielt Herr Professor Schmeddinghoff, der sich seit seinem Wirken in Bocholt große Verdienste um die Heimatforschung erworben hat, einen Vortrag über den Kupferstecher Israel van Meckenem, der um 1440 in Meckenheim, Krs. Bonn geboren und 1503 in Bocholt gestorben ist. Er zeichnete in anschaulicher Weise ein Bild von dem Leben und Wirken dieses Mannes, der zwar nicht dauernd in Bocholt gelebt, den es aber immer wieder in seine zweite Heimat, Bocholt, zurückgetrieben hat. Seine Heimstätte am Markt trägt heute eine Gedenktafel. Der Genannte hat als Kupferstecher Kunstwerke geschaffen, die unvergänglich sind, z. B. „Tanz der Herodias", „Passionsgeschichte", „Leben Mariä und der Apostel". Am besten sind seine Ornamentstiche; der Künstler hat zwar vielfach kopiert, nach Schongauer, Meister E. S. usw., aber seine eigenen Stücke sind im 15. Jahrhundert besonders hervorragend. An Hand von 52 Lichtbildern wurden den Zuhörern verschiedene seiner Werke vor Augen geführt.

Die Versammlung folgte mit sichtlichem Interesse den Ausführungen des Vortragenden und spendete am Schluß reichen Beifall. Der Vorsitzende dankte für den Vortrag und bat zum Schluß die Anwesenden, ihrerseits dazu beizutragen, daß der Heimatgedanke, die Pflege der Liebe zur Heimat in immer weitere Kreise getragen werde und schloß mit einem beifällig aufgenommenen Hoch auf den Verein für Heimatpflege.

Anschließend fand die übliche Verlosung statt, die wie alljährlich einen anregenden Verlauf nahm.

Bestandenes Examen.

Bocholt, 23. März. Der Beamtenanwärter Fritz Thomasky aus Gemen, beschäftigt bei der Stadthauptkasse in Bocholt, bestand an der Verwaltungsbeamtenschule zu Coesfeld die Prüfung als Kassensekretär. Unseren herzlichen Glückwunsch.

Ein Jubilar der Arbeit.

Bocholt, 23. März. Auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Stadt bzw. auf dem städtischen Schlachthof konnte der Kesselwärter Th. Schalthoff zurückblicken. Von Seiten der Stadt und von seinen Arbeitskollegen wurde er zu seinem Jubiläum durch Geschenke geehrt. Unseren herzlichen Glückwunsch!

Konfirmation in der evangelischen Gemeinde.

Bocholt, 23. März. Am morgigen Sonntag findet in der evangelischen Gemeinde die Konfirmationsfeier statt. Es werden konfirmiert 56 Kinder und zwar 33 Knaben und 23 Mädchen. Außerdem ist im Gottesdienst vor der Predigt die Einführung der neuen Presbyter.

Morgen geschäftsfreier Sonntag.

Bocholt, 23. März. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Geschäfte am morgigen Sonntag von 7—9 Uhr, von 11—14 Uhr und von 15—18 Uhr geöffnet sind. Es bietet sich daher eine günstige Gelegenheit zum Ostereinkauf, von der hoffentlich recht viel Gebrauch gemacht wird.

Ein Rekordstier von 1052 Kilogramm wurde in Bocholt verladen.

Bocholt, 23. März. Gestern vormittag war am Bocholter Güterbahnhof ein Stier zu sehen, wie er hier wohl lange Zeit nicht mehr verladen worden ist. Das von dem Landwirt Rudolf Tünte in Suderwick gezüchtete Tier hatte das respektable Gewicht von 1052 Kilo. Trotz seines imponierenden Formats war dieser Stier aber sehr zahm und friedlich und zeigte sogar einige Dressurkunststücke, er ließ sich z. B. auf die Knie nieder und brachte eine ganz annehmbare Verbeugung zustande. Wenn ihm sein Schicksal bekannt gewesen wäre, würde er das allerdings wohl unterlassen haben; das von der Firma Sternfeld angekaufte Tier wurde nämlich nach Duisburg verladen, um im dortigen Schlachthof eines unrühmlichen, aber nutzbringenden Todes zu sterben.

Wer ist der Verlierer?

Bocholt, 23. März. Auf dem Fundamt wurden als gefunden angemeldet: 1 Herrenfahrrad, 1 Hund (Airedale Terrier), 1 Handtasche, Ersatzteile einer Pfeife.

Einführungsfeier im Kreuzbund.

Bocholt, 23. März. Am morgigen Sonntag findet abends 6.30 Uhr im Jugendheim Dietrichstraße die Einführungsfeier des neuen Präses statt. Vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder ist Ehrenpflicht. Nach der offiziellen Einführung wird der Gesangverein mehrstimmige Lieder vortragen. Die Jugendgruppe singt Lieder zur Laute und führt Volkstänze auf. Die Theaterabteilung wartet mit 2 neu eingeübten Einaktern auf. Ehrenmitglieder, Freunde der Abstinenzbewegung, sowie Personen die dem Kreuzbund neu beitreten wollen, sind herzlich eingeladen. (Siehe Anzeige).

Osterausflug des Geflügelzuchtvereins.

Bocholt, 23. März. Wie alljährlich, so ist auch in diesem Jahre wieder ein Osterausflug geplant. Die näheren Einzelheiten sollen in der morgen stattfindenden Versammlung besprochen werden. Ferner werden in dieser Versammlung Beschlüsse über die nächste Kreisverbandsschau gefaßt. Das Erscheinen jeden Mitgliedes ist daher dringend erforderlich. (Siehe Anzeige.)

Aus der heimischen Pferdezucht.

Bocholt, 23. März. Das Landgestüt Warendorf hat auch in diesem Jahre die Station Bocholt an der Dingdener Straße mit gutem Zuchtmaterial bedacht. Der Fuchshengst „Tom" (Arbeitsschlag) ist ein kurzes geschlossenes gängiges in Westfalen gezogenes Pferd. „Hartmann" (hannov. Edelzucht) ist im Kreise Borken aufgezogen, mithin bodenständig. Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß in der Warmblutzucht für Westfalen nur Hannoveraner ein Anrecht auf Eintragung ins Pferdestammbuch haben. Das Deckgeld für Tom beträgt 19 Mark, für Hartmann 21 Mark. Für solche Pferde, die bereits ins Stammbuch eingetragen sind, ermäßigt sich die Gebühr um 10 Prozent.

Die Frage der gemeinsamen Eierverwertung.

z. **Mussum** 23. März. Gestern nachmittag 5,30 Uhr fand in der „Mussumer Mühle" eine Versammlung des landwirtschaftlichen Ortsvereins statt, in der Herr Landwirtschaftsrat Jasper, Bocholt, über die Frage der gemeinsamen Eierverwertung sprach. Der Redner behandelte zunächst die Genossenschaften als solche, indem er ausging von den schlechten Preisen für landwirtschaftliche Produkte, die auf Kapitalmangel, Notverkäufe und Ueberangebot zurückzuführen seien und sich nach dem niedrigsten Anbieter richteten. In der Landwirtschaft haben wir im Gegensatz zur Industrie immer noch freie Preisbildung. Da sich die Nahrung allmählich von der Massen- zur Qualitätsnahrung verschiebt, ist die bisher produzierte Ware schlecht abzusetzen. Es muß nach dem Vorbild des Auslands zu einer Standardware kommen. Angesichts der 3 Millionen Anbieter in der Landwirtschaft kommt die Bildung von Syndikaten als Mittel auf diesem Wege nicht in Frage, dagegen erscheint sehr geeignet die Ausgestaltung der Produktiv- und Absatzgenossenschaften. Dadurch wird die Zahl der Anbieter verringert, der schlechtesten Anbieter ausgeschaltet, das Angebot von der Zentrale geregelt, so daß es schließlich zur Standardisierung kommt. Besonders auf dem Gebiet der Eierverwertung läßt sich diese Methode mit Erfolg durchführen. Der Redner verwies dann auf die von der Landwirtschaftskammer herausgegebenen Bestimmungen für die Mitglieder der Eiersammelgenossenschaften und bat die Anwesenden, zu der am Sonntag vormittag im Gesellenhaus in Bocholt stattfindenden Versammlung zu erscheinen, in der Herr Geschäftsführer Habernoll von der Westfälischen Eierverwertungsgenossenschaft in Stromberg diese Frage behandeln wird. Mit der Gründung einer Genossenschaft wurde daher noch gewartet. Zu der Versammlung in Bocholt sind alle Interessenten von Bocholt und Umgegend herzlich willkommen.

---

z. **Anholt**, 22. März. **Gesellenprüfung.** Der Metzgerlehrling Karl Wehmeier von hier bestand vor der Prüfungskommission der Metzgerzwangsinnung Bocholt seine Gesellenprüfung mit dem Prädikat „gut" im Praktischen sowohl als auch im Theoretischen. Als erster Preis wurde ihm ein in Silber eingefaßter und mit Widmungen versehener Ehrenstahl überreicht. Lehrmeister war Herr Metzgermeister Albert Riepenhoff in Bocholt. Dem Lehrherrn sowie dem jungen Gesellen unsern herzlichsten Glückwunsch.

a. **Anholt**, 23. März. **Wer ist der Verlierer?** Auf dem Fundbüro sind als gefunden abgegeben worden: 1 Herrenfahrrad (Marke Adler), 1 Herrenuhr mit Kette, 1 Trauring, 1 Geldbetrag, 1 Wagenplan.

Turnen, Sport und Spiel.

F. C. Olympia.

Der Terminkalender beordert die 1. Mannschaft für den morgigen Sonntag nach auswärts, und zwar ist es Mülheim 09, dem die Grünweißen das fällige Rückspiel zu liefern haben. Wer das Spiel der ersten Serie gesehen hat, wird unbedingt zugeben müssen, daß der sonntägliche Gegner dieses Spiel nur mit sehr viel Glück knapp für sich entscheiden konnte. Wohl liegen am Sonntag die Verhältnisse bedeutend anders, da man sich in die Höhle des Löwen begeben muß, der auf eigenem Gelände noch keine Niederlage einzustecken brauchte. Aber warum sollte dieses den Olympianern nicht gelingen? Das Können dazu hat die Elf, und wir erwarten, daß jeder sein letztes hergibt, um am Sonntag gegen den Spitzenführer ehrenvoll zu bestehen. Die Aufstellung: Damhus, Wesselink, Ehlting, Heitkamp, Nienhaus, Wehning, Tenhaken, Schneiders Erich, Göring, Winter, Joormann. Abfahrt 11,30 Uhr ab Vereinslokal. — Die 2. Mannschaft spielt morgens 11 Uhr gegen die 2. des Sportklubs 26 auf eigenem Platz. Für die Platzherren wird es schwer halten, den 1:0 Sieg der ersten Serie zu wiederholen. Aufstellung: Sicker, Bußkamp, Horstick, Kampshoff Rudi, Paus, Wollenhaupt, Tollkamp, Dudenhausen, Oberkönig, de Waal, Eiting. — Um 3 Uhr hat die Reservemannschaft gegen den augenblicklichen Spitzenführer in der Gau-Klasse Feldmark-Wesel, das Pflichtspiel auszutragen. Nachdem man im Hinspiel eine knappe 3:4 Niederlage einstecken mußte, wird man diesmal kaum so gnädig davon kommen, da der Gast augenblicklich in glänzender Form ist, welches er durch seinen vorsonntäglichen Sieg gegen Rhede bewies. Aufstellung: Simons, Elfers, Fink, Barendonk, Hagedorn, Schneider Ernst, Elskamp, Sent, Kampshoff Ferd., Kilzer, Steverding. — Die 1. Jugend spielt um 2 Uhr gegen 1900 2. Jugend auf eigenem Platze Aufstellung: Kuhlmann, Bauhaus, Böing, Giesler, Kampshoff, Benning, Kösters, Hollstegge, Hüning, Joormann, Tollkamp. Begleitmann: Radstaak. Koffer besorgt Bauhaus. — Die 2. Jugend fährt in folgender Aufstellung nach Rhede: v. d. Berg, Telake, Flüer, Hüber, Bartels, Kost, Korsten, Overbeck, Willemsen, Pöpping. Nienhaus. Koffer besorgt v. d. Berg. Begleitmann: Rademaker. Da Anstoßzeit von Rhede nicht angegeben ist, wollen sich die Spieler nach dem Bericht von Rhede richten. — Die 3. Jugend fährt 10,15 Uhr nach Wesel, um gegen Spielvereins 2. Jugend anzutreten. Aufstellung: Brolius, Benning, Uebbing, Pöpping, Schlatt, Weikamp, Biermann, Overdick, Sandkamp, Buß, Thesing. Ersatzmann Mölders, v. Oeven, Meteling. Koffer besorgt Uebbing. Begleitmann: Büning.

BFC. 1900.

Emmerich 09 gegen Bocholt auf hiesigem Platze ist am kommenden Sonntag die Parole. Wer kennt nicht die alte Rivalität beider Städte im Kampf um den sportlichen Vorrang? Die zahlreichen mit äußerster Energie und höchster Leistung durchgeführten Wettkämpfe? Bilder aus vergangenen Tagen, Erinnerungen an zahlreiche fesselnde Spiele — verlorene und gewonnene — tauchen auf, und immer wieder neu und wieder gleicherweise fesselnd und ungewiß bleibt der alte sportliche Wettstreit. So auch am kommenden Sonntag. Die 1900-Elf geht allerdings mit einem guten Teil lehrreicher Erfahrungen in den Kampf. Sie hat sich endlich zu konsequenterem Siegeswillen und geschlossenerer Spielweise durchgerungen. Die vorhandenen Mängel in der Aufstellung sind durch den Spielausschuß inzwischen ausgeglichen. Das Vertrauen der Mannschaft ist daher stark gewachsen. Der Ausgang des Spieles dürfte nach der reinen Leistungsschätzung in diesem Jahre eigentlich weniger zweifelhaft sein, wenn . . . . es eben nicht gegen Emmerich ginge, die in diesem Spiele sicherlich eine letzte Chance erblicken. Das schnelle, ungekünstelte, rein auf den Erfolg eingestellte Spiel der erwarteten Gäste kann auch den Einheimischen leicht zum Verhängnis werden. Es wird daher auch dieses Mal eines Höchstmaßes von Leistung und Siegeswillen bedürfen, um nicht die Geschlagenen zu sein. Hoffentlich zeigt die 1900-Elf, die in den letzten Spielen tatsächlich reichlich viel unverdientes Pech hatte, am Sonntag das ganze in ihr steckende Können und rechtzeitig damit die über sie herrschende gute Meinung. — Anstoß 3 Uhr.

Sportklub 1926.

Nach der letzten Niederlage gegen Rees sind die Aussichten auf den ersten Tabellenplatz sehr gering geworden. Die erste Mannschaft muß jetzt bestrebt sein, wenigstens den zweiten Platz zu erreichen. Dazu ist aber vor allen Dingen notwendig, daß bis zu dem Spiel gegen Isselburg, das für den zweiten Platz entscheidend ist, ein auf dem Nebenmann eingespielter und vor allen Dingen schußfreudiger Sturm vorhanden ist. Am Sonntag macht die erste Mannschaft einen Spaziergang zum Spielverein Biemenhorst, um gegen dessen erste Mannschaft das Meisterschaftsspiel auszutragen. Die Spielvereinler haben Zuwachs erhalten und mit Hilfe ihres eigenen Platzes werden sie den Schwarzweißen den Sieg nicht leicht machen. — Die zweite Mannschaft muß auf dem Hüting gegen Olympias zweite Mannschaft zum Diplomspiel antreten. — Die dritte Mannschaft hat mittags 1 Uhr Weseler Spielverein zweite Elf zu Gast, es wird hier ein Spiel zweier gleichwertiger Gegner zu sehen geben. — Morgens 10,30 Uhr spielt die erste Jugend auf eigenem Platz gegen B. F. C. 1900 erste Jugend; will sie gewinnen, so bedarf es schon großer Anstrengungen. — Um 12 Uhr steigt das Diplomspiel der zweiten Jugend gegen Feldmark Wesel erste Jugend, die wohl die Punkte entführen wird.

Im Zeichen der Ortsrivalenkämpfe.

Sportfreunde 97. 1. M. — T. u. B. Bocholt 1. M.

Auf dem Rosenberg steigt dieser Kampf am morgigen Sonntag. Der Platzverein T. und B. hat also hiermit eine unvergleichliche Chance, sich für die letzten Niederlagen zu rehabilitieren. Andererseits werden die Sportfreunde versuchen, ihre klassenhöhere Position mit Erfolg zu verteidigen. Ein spannendes Spiel, das regen Besuch zu erwarten hat. Den wer möchte hierbei fehlen?! — Ein weiteres Ortstreffen spielt sich auf dem Platze an der Schwanenstraße ab. Chamavia 2. M. — Sportfreunde 2. Mannschaft. Noch vor einiger Zeit wären in diesem Treffen die Sportfreunde Sieger gewesen. Und wie ist es heute? Chamavia noch in alter Stärke und Kampfkraft, während die Sportfreunde in einer neu aufgestellten Garnitur auf dem Plane erscheinen. Das Debut der 2. Mannschaft der Sportfreunde am letzten Sonntag gegen Ringenberg 1. M. fiel überraschend gut aus und läßt allerlei vermuten, oder sollte die erste Niederlage von Chamvia im Anzuge sein? — Die erste Jugend spielt gegen die gleiche von T. und B. Bocholt auf dem Rosenberg. Auch hier ist ein schöner Kampf zu erwarten. Die ersten Mannschaften um 3 Uhr auf dem Rosenberg, die 2. Mannschaft um 3 Uhr auf dem Sportplatz Schwanenstraße, die 1. Jugend um 11 Uhr auf dem Rosenberg. Jugendkraft Heil!

T. u. B. Fildeken.

Am kommenden Sonntag haben die T. u. B.er abermals ein Meisterschaftskampf auf eigenem Platze. Der Gegner ist die erste Mannschaft von Preußen-Brasselt. Die Brasselter stellen eine körperlich schwere Mannschaft ins Feld. Im ersten Spiel konnten die Brasselter den T. u. B.ern eine knappe Niederlage beibringen. Da die T. u. B.er in letzter Zeit in Hochform sind, werden sie am Sonntag wohl einen knappen Sieg holen. Die Mannschaftsaufstellung ist dieselbe wie am vergangenen Sonntag. Das Spiel beginnt um 3 Uhr auf dem Sportplatz an der Industriestraße. — Die zweite Mannschaft spielt gegen die zweite von Brasselt. Hier werden die T. u. B.er abermals zwei Punkte holen. Das Spiel muß wegen der schwierigen Platzfrage, auf dem Platze am Rosenberg ausgetragen werden. Das Spiel beginnt um 1,15 Uhr. Mannschaftsaufstellung im Kasten. Jugendkraft Heil. Bw.

Eintracht Bocholt.

Dem sportliebenden Publikum steht am Sonntag auf dem städtischen Spielplatze an der Industriestraße ein interessantes Spiel bevor. Die erste Garnitur der Eintrachtler steht mit der spielstarken Elf der Eltener im Kampf. Wer wird das Spiel gewinnen? Wir wollen hoffen, daß die beste Mannschaft den Sieg davontragen wird. Die Gäste sind in Bocholt noch unbekannt. Aber diese Elf ist die einzige Mannschaft, die den jetzigen Spitzenreiter geschlagen nach Hause schickte; auch mußten die Eintrachtler vor kurzem in Elten eine 4:3 Niederlage einstecken. Am Sonntag spielt der Gastgeber mit 2 Ersatzleuten. Somit dürfte den Gästen der Sieg wohl sicher sein. Es können aber auch die Eintrachtler, die ja über viel Mut und guten Spielgeist verfügen, den Sieg wohl an ihre Fahne heften, wenn sie noch mehr aus sich herausgehen und Ruhe und Ueberlegung bewahren werden. Anstoß 1,15 Uhr. „Jugendkraft Heil".

Gottesdienst-Ordnung.

Sonntag, den 24. März 1929. — Palmsonntag.

St. Georg. 6, 6.45, 7.30, 8.30 und 9,15 Uhr hl. Messen. 10 Uhr Palmweihe. 10,15 Uhr Hochamt mit Passionsgesang. 7.30 Uhr ist Entlassungsfeier mit gem. hl. Kommunion für die Kinder, die jetzt aus der Schule entlassen werden. Die Knaben-Mittelklassen der Schulen 3 und 4 haben um 8.30 Uhr gem. hl. Kommunion. Samstag 12 Uhr Vorbereitung. Die Unterklassen des Marien-Oberlyzeums haben ebenfalls 8,30 Uhr gem. hl. Kommunion. — **Liebfrauen.** Hl. Messen sind: 6.30, 7.15, 8.15 und 9,15 Uhr. 10,15 Uhr Hochamt. 10 Uhr Palmweihe. Die kirchliche Entlassungsfeier der Kinder beginnt 8 Uhr. 12 Uhr ist Andacht für die Schulkinder. 2,30 Uhr Fastenandacht mit Predigt. Die Frauen haben 7,15 Uhr Monatskommunion, ebenso die Kinder aus Stenern. — **St. Josef.** 6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen. 8 Uhr kirchliche Entlassungsfeier. 9,45 Uhr Palmweihe. 10 Uhr Hochamt. 2 Uhr Fastenandacht mit Predigt. 7 Uhr Monatskommunion für die Frauen. 8 Uhr Osterkommunion der Kinder, die aus der Schule entlassen werden. — **St. Agnes-Hospital.** 7 Uhr hl. Messe. 5.30 Uhr Andacht. — **St. Agnes (Gymnasium).** 8,30 Uhr hl. Messe. 12 Uhr Andacht. — **St. Klara.** 6,40 Uhr Palmweihe. 7 Uhr hl. Messe mit Passion. 6 Uhr abends Andacht vom Leiden Christi. — **Kapuzinerkloster.** 6, 6.30, 7 und 8 Uhr hl. Messen. Nachmittags 2,30 Uhr Kreuzwegandacht. — **Walderholung.** 7 Uhr hl. Messe. 2,30 Uhr Andacht. — **Barlo.** 7 Uhr Frühmesse, danach Kreuzweg. ½10 Uhr Palmweihe. 10 Uhr Deutsche Singmesse mit Passion. 3 Uhr Christenlehre u. Fastenandacht. — **Spork.** 7 Uhr kirchliche Schulentlassungsfeier, hl. Messe und gem. hl. Kommunion der Schulkinder und der Angehörigen der Entlassungskinder. 9,45 Uhr Palmweihe. 10 Uhr Hochamt. 2,30 Uhr Fastenpredigt und Andacht. Ein Pater ist im Beichtstuhl tätig. Beichtordnung am Samstag: 3,30 Uhr Entlassungskinder, 4,30 Uhr die übrigen Mädchen, 5,30 Uhr die übrigen Knaben, anschließend die Erwachsenen. — **Suderwick.** 730 Uhr hl. Messe. 9.45 Uhr Palmweihe und Hochamt. 3 Uhr Fastenpredigt und Andacht. — **Rhede.** 6 Uhr hl. Messe, gem. hl. Osterkommunion der Jungfrauen-Kongregation, 6,30 Uhr hl. Messe, gem. hl. Kommunion der Schulen zu Büngern, Crommert und Krechting. 9 Uhr hl. Messe. 10 Uhr Hochamt und Predigt. 2,30 Uhr Fastenandacht und Predigt. Mittwoch 8 Uhr Danksagungsmesse zum Schlusse des Schuljahres. — **Dingden.** 6,30 Uhr erste hl. Messe. 8 Uhr zweite hl. Messe, gem. hl. Kommunion der Kommunionkinder von 1928 und 1927. 9 Uhr hl. Messe in Nordbrock. 10 Uhr Hochamt. 3 Uhr nachmittags Fastenpredigt und Andacht. — **Hamminkeln.** 7 Uhr hl. Messe mit Ansprache, kirchliche Entlassungsfeier und gem. hl. Kommunion der Kinder. 10 Uhr Palmweihe und deutsche Singmesse. 3 Uhr Firmungsunterricht und Andacht.

Evangelischer Gottesdienst Bocholt.

10 Uhr Gottesdienst (Konfirmation). Keine Passionsandacht.

Israelitischer Gottesdienst Bocholt.

Purim 5689.

Montag abend 6,30 Uhr Vorlesen des Estherbuches. Dienstag morgen 7,30 Uhr Gottesdienst.

ZU OSTERN

einen neuen Mantel
ein neues Kleid

von

A. Wewl Warenhaus Bocholt

Dort finden Sie entzückende Frühjahrsneuheiten in reichhaltiger Auswahl zu volkstümlichen Preisen.

2516r

Unsere Hauptpreislagen:

Fesche Mäntel aus den modernsten Geweben in der beliebten Gürtelform 29.50 22.50 17.75 — **11.75**

Vornehme Rips-u. Carmelaine Mäntel in blau und schwarz, z. T. ganz gefüttert, 69.— 58.50 48.— 39.50 — **29.50**

Elegante Herrenstoffmäntel z. T. ganz gefüttert, hochwertige Qualitäten, 55.— 46.50 43.— — **33.50**

Fesche Wollkleider aus uni und gemusterten Modestoffen, jugendliche Formen 43.50 36.— 22.75 16.50 — **12.75**

Bis zum Osterfest
auf sämtliche Waren 10% Rabatt
Riesen-Auswahl in **Herren-** und Damenkonfektion.
Herzfeld, Bocholt.
Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.

Warum Maßkleidung?

2508t

Drei Punkte sind es

1. **Maßkleidung** kleidet bedeutend eleganter als Konfektion, da Qualitätsstoffe, gute Zutaten und erstklassige Verarbeitung die Eleganz verbürgen.
2. **Maßkleidung** ist bedeutend dauerhafter und darum viel billiger als Konfektion.
3. **Maßkleidung** berücksichtigt alle persönlichen Wünsche im Gegensatz zur Konfektion, die so getragen werden muß, wie sie fabrikmäßig angefertigt wird.

Schneider-Zwangsinnung
für Bocholt und Umgegend.

Wer hat noch nicht

von der enormen, auch nicht entfernt zu erreichenden Auswahl in



Kinderwagen, Klappwagen



mit und ohne Verdeck

der Firma **Gerhard Rütter** gehört?

Einige hundert Wagen

der führendsten Fabrikate von Weltruf wie:

Brennabor - Naether - Sol

(Alleinverkauf dieser Marken)

werden Sie von meiner Leistungsfähigkeit überzeugen. Rassig und formvollendet, hygienisch einwandfrei und weich federnd sind deren besondere Merkmale. Wohlsortiert ist mein Lager, so daß ich allen Ansprüchen gerecht werden kann. Billigste Preise, bedingt durch größten Umsatz, in Verbindung mit erster Qualität und gediegenster Ausführung gewährleisten Jhnen größte Vorteile und vollste Zufriedenheit.

Gerhard Rütter

Ostermarkt 44 **Ostermarkt 44**

Aeltestes und größtes Spezialgeschäft am Platze.



Clemens Niemann G. m. b. H.
Zentralheizungen etc.
Bocholt i. W. Nordwall 10.

Das Neueste
in
Damen- und Kinderhüten

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen finden Sie bei

Frau Maria Weinem,
Bocholt, Mittelstandshaus.

Bis Ostern gebe ich auf
Uhren u. Schmucksachen
10% Rabatt.
Reelle u. fachmännische Bedienung.
Jos. Pieper,
Dinxperloerstr. 23.

Empfehle mich zur Anfertigung feinster
Maßarbeit.
Reparaturen
werden in meiner neueingerichteten Werkstatt
sauber, billig und schnell ausgeführt.
Bernh. Bennink,
Schuhmachermeister
Brückenstraße 1. 2503g



empfiehlt die Drogerie
Gebr. Steiner
Fernsprecher 2257. Markt 8.
Liter- u. faßweise, Versand nach auswärts.

Anzeigenpreis für das 1spaltige Millimeter: 12 Pfg. lokale Anzeigen 7,7 Pfg., Familienanzeigen 7,7 Pfg., Kleine (Gelegenheits-) Anzeigen 6,6 Pfg., behördliche Anzeigen parteipolitische Anzeigen 10 Pfg.
Bezugspreis: 2,40 Reichsmark, Einzelpreis 10 Pfg.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit zur allgemeinen Kenntnisnahme, daß ich mit dem heutigen Tage ein

Maler- u. Anstreicher-Geschäft

eröffne. — Als besondere Spezialität halte ich mich auch zur

Anfertigung von Transparenten u. Schildern

jeder Art, sowie **Lieferung sämtlicher Buchstaben** bestens empfohlen. — Ich werde bemüht sein, die verehrl. Kundschaft in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen und bitte, im Bedarfsfalle mich mit Aufträgen beehren zu wollen.

Hochachtungsvoll

JOSEF VOTH

Ravardistr. 28 Malermeister Schwanenstr. 5
Fernruf 2816

2502a



J. B. Fisser
G. Gompertz Nachf.
Kaufhaus Kemming
Gerh. Pottmeyer
Hermann Pottmeyer
Heinr. Schröer
Warenhaus A. Weyl

im Reichsverband für

Herren- u. Knaben-Kleidung

zusammengeschlossen, liefern Ihnen 2345

Fertig-Kleidung

in höchster Vollendung als besten Ersatz für Maß.

Gut und preiswert, stets modern —
FERTIG-KLEIDUNG
für den Herrn!

ITE BERLIN W 30

Sonntag geöffnet.

Große Auswahl!

Plüsch- und Leder-Sofas

in formgefälligen Ausführungen.

Wunschgemäße Zahlungsweise

D. TRIEBWASSER, Ernststr. 8

2549g

Bildhauerei
ALOYS WEINEM, BOCHOLT
Lager und Werkstatt: Münsterstrasse 38 Wohnung: Mittelstandshaus

Grosses Lager Grabdenkmäler
in Granit, Marmor, Sandstein und Kunststein
Garantiert beste und sauberste Ausführung
Fachkundige, reelle Bedienung

Maß-Anzüge
unter Garantie
für guten Sitz
liefert billigst
Bernh. Pollmann,
Langenbergstr. 9
Reichhaltiges Stofflager.